

Mit frischem Wind die Zukunft gestalten!

Infobrief | Ausgabe 2 – 2023

**Sehr geehrte Damen und Herren,**  
**mitten in der Sommerpause möchten wir Sie noch einmal über das aktuelle Geschehen in der neuen Förderphase informieren.**

**Wir konnten auf der ersten Vorstandssitzung im April 2023 bereits zwei neue Projekte beschließen, die aus unserem „Grundbudget“ gefördert werden.**

**Weitere Informationen dazu, über unsere AktivRegion sowie über vergangene und bevorstehende Veranstaltungen finden Sie in diesem Infobrief. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und eine schöne Sommerzeit!**

## Projekte (gefördert aus dem Grundbudget / ELER-Mittel)

### Umbau eines ehemaligen Geschäftsgebäudes der Volksbank in Leck zu einer zentralen Vernetzungs- und Anlaufstelle zur Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderung („Südtondern inklusiv“)

Die drei Gründungsinitiatoren des Projektes „Südtondern inklusiv“ (Stiftung Uhlebüll, Sylter Werkstätten und Desperados) sind ein Teil des Sozialraums Nordfriesland Nord. Durch viele Sozialraumkonferenzen wurden die fehlenden Angebote im Sozialraum Nordfriesland Nord verdeutlicht.

Im Amt Südtondern verdichten sich die Angebote in den Bereichen Wohnen, Freizeit und Arbeit sehr stark in dem Hauptort Niebüll. Ein Ziel von „Südtondern inklusiv“ ist es, diese Zentralisierung aufzubrechen und Menschen mit Behinderung ein inklusives Leben auch in der Nähe ihres bisherigen Lebensmittelpunktes anzubieten. Um dies auch räumlich deutlich zu machen kommt es zu einer Projektumsetzung im Bereich der Gemeinde Leck

(Unterzentrum), die aber auf den ganzen Bereich Südtondern ausstrahlt.



Entwurfsplanung für das umgestaltete Bankgebäude, in dem das Projekt „Südtondern inklusiv“ umgesetzt werden soll (Abbildung: limbrecht jensen rudolph, ARCHITEKTEN PartGmbH, Niebüll).

Das Projekt basiert auf den drei Grundsäulen Freizeit, Wohnen und Arbeiten. Der Grundbaustein des Projektes ist der Umbau des ehemaligen Geschäftsgebäudes der Vereinsbank in Leck, das durch die zentrale Lage im Ortskern ein idealer Standort für das Projekt „Südtondern inklusiv“ ist. Fördergegenstand sind die Umbaukosten der Immobilie.

Der über 70m<sup>2</sup> große barrierefreie Gemeinschaftsraum im Erdgeschoß bietet viele Möglichkeiten für gemeinsame inklusive Treffen, für Freizeitangebote, Schulungen und Fortbildungen u.v.m. Die dem Gemeinschaftsraum angeschlossenen Küche soll ein fester Bestandteil der Wohnschule sein, wo in Schulungen der Umgang und die Zubereitung von Lebensmitteln vermittelt werden. WCs für Menschen im Rollstuhl, Damen und Herren, sind in der Umbauplanung enthalten.

Im Obergeschoss sind drei Büroräume für die Gründungseinrichtungen von Südtondern inklusiv vorhanden, des Weiteren ein großer Besprechungsraum für Meetings, kollegiale Fachberatung, als Tagungsraum für die Sozialraumkonferenz, u.a. Gleichwohl dient das Gebäude in seiner Funktion auch als Aushängeschild für die Zielsetzung von Südtondern inklusiv. Es vermittelt Offenheit für das Thema Inklusion und deren Umsetzung und soll für die an dem Projekt jetzt und in Zukunft Beteiligten sowie die notwendigen Stakeholder zentraler Mittelpunkt sein.

Projektvolumen: 333.200,- €Brutto, Fördersumme: 200.000,- €

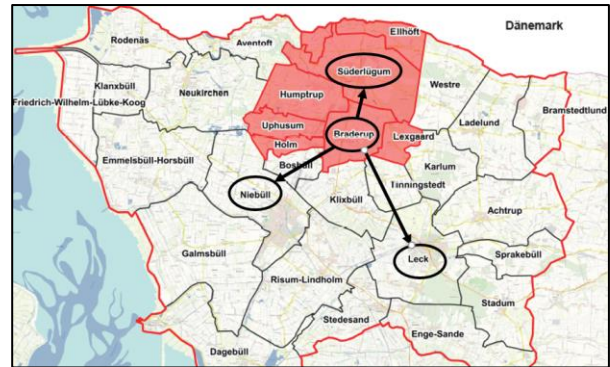
### Anschaffung eines Gemeindebusses zur Unterstützung der älteren und mobilitätseingeschränkten Personen in der Gemeinde Braderup („Dorfbus Braderup“)

Die Gemeinde Braderup hat zurzeit ungefähr 670 Einwohnerinnen und Einwohner. Innerhalb der Bevölkerung gibt es einige ältere und mobilitätseingeschränkte Personen. Für diesen Personenkreis, umfassend derzeit ca. 15 – 20 Personen, ist es schwierig, den Bedürfnissen des täglichen Lebens nachzukommen. Da es in der Gemeinde keinen Einzelhandel zum Kauf von Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Bekleidung oder Hausrat gibt, ist der Weg beispielsweise zu den Gemeinden Süderlügum oder Leck sowie zur Stadt Niebüll erforderlich. Außerdem gibt es in der Gemeinde Braderup keine ärztliche Versorgung, wie zum Beispiel einen Hausarzt, Zahnarzt oder eine Physiotherapie. Auch für diese Bedürfnisse ist der Weg in andere Gemeinden unabdingbar.

Zur Nachbargemeinde Süderlügum sind es ungefähr 5 Kilometer und zur Kleinstadt Niebüll ungefähr 9 Kilometer. Auch wenn die Gemeinde Braderup damit relativ zentral liegt ist ein Verkehrsmittel für den Weg notwendig. Da nicht alle älteren und mobilitätseingeschränkten Personen über ein eigenes Auto verfügen, müssten sie zum Bewältigen dieser Strecken auf den ÖPNV zurückgreifen, dessen Nutzung und Taktung aber unattraktiv ist und dessen Haltestellen teilweise ungünstig liegen.

Mit der Anschaffung eines Gemeindebusses (8 Sitzplätze + Fahrer) mit einer mobilen Klapprampe strebt die Gemeinde eine Ergänzung zum ÖPNV an. Dieser Gemeindebus soll dem mobilitätseingeschränkten Teil der Bevölkerung die Besuche der Nachbargemeinden erleichtern, damit zum Beispiel Arztbesuche oder der wöchentliche Einkauf leichter durchzuführen sind.

Der örtlich beschäftigte Gemeindearbeiter der Gemeinde Braderup soll den Bus für diese Zwecke und auf Bedarf fahren. Zusätzlich dazu haben sich auch bereits 3 Personen der dörflichen Gemeinschaft als ehrenamtliche Fahrer angeboten. Ein Vorteil des Kleinbusses gegenüber dem Linienbus des ÖPNV ist, dass der Kleinbus die mobilitätseingeschränkten Personen, die beispielsweise in einem Rollstuhl sitzen oder einen Rollator benötigen, zu Hause abholen und wieder abliefern kann.



Die umliegenden, größeren Kommunen sind 5 (Süderlügum), 9 (Niebüll) bzw. 11 (Leck) Kilometer entfernt.

Als Unterstand für den Kleinbus bietet sich der gemeindliche Bauhof an. Zur Steigerung der Auslastung soll der der Bus, wenn kein Bedarf für die mobilitätseingeschränkten Personen im Gemeindegebiet besteht, örtlichen Vereinen und Institutionen, wie dem Ringreiterverein, zur Verfügung gestellt werden.

Hauptzielgruppe dieses Projekts ist die ältere und mobilitätseingeschränkte Bevölkerung der Gemeinde Braderups. Durch die Anschaffung eines Gemeindebusses soll diesem Personenkreis der Weg zu den Nachbargemeinden für die Bedürfnisse des täglichen Lebens erleichtert werden. Da ein behindertengerechter Kleinbus angeschafft wird, soll das Ziel erreicht werden, die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in der Gemeinde voranzutreiben. Während die Busfahrer/innen der Linienbusse des öffentlichen Nahverkehrs durch den Fahrplan nur bedingt Zeit haben, Menschen im Rollstuhl zu helfen, damit diese barrierefrei in den Bus gelangen, gibt es bei dem gemeindlichen Kleinbus keinen Zeitdruck. Außerdem ist als Vorteil zu erwähnen, dass der Personenkreis mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht werden kann.

Es ist das erste Mobilitätsangebot in der Region, das sich explizit an eine benachteiligte Bevölkerungsgruppe richtet. Das Projekt bedient die soziale Säule der Nachhaltigkeit, weil es benachteiligte Bevölkerungsgruppen unterstützt und damit die Dorfgemeinschaft stärkt (SDG 10: Weniger Ungleichheiten & SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen).

Projektvolumen: 59.143,- €Brutto, Fördersumme: 27.335,-€

## Veranstaltungen – Rückblick

### Bundesweites LEADER-Treffen 2023 in Baunatal bei Kassel

Vom 22.-24.Mai 2023 hat die Deutsche Vernetzungsstelle für Ländliche Räume (DVS) wieder das bundesweite LEADER-Treffen der Regionalmanager\*innen organisiert und veranstaltet. Nach reinen Online-Veranstaltungen in den letzten Jahren konnte das Treffen in diesem Jahr wieder in Präsenz in Baunatal stattfinden. Die regelmäßigen Jahrestreffen dienen vor allem der Vernetzung und dem Austausch zwischen den vielen Regionalmanager\*innen auf nationaler Ebene.

Zum Start der neuen Förderphase wurde vorgestellt, was sich in LEADER aktuell seitens des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) tut. Dabei wurden vor allem bürokratische Hürden für die LEADER-Regionen zusammen mit den Regionalmanager\*innen diskutiert. Einen inhaltlichen Input gab es zum Thema „Die Krise als Veränderungsimpuls und wie Vernetzung dabei hilft“. Auch die „Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen“ (BAGLAG) hat sich vorgestellt und darüber informiert, in welchen Bereichen sie sich für LEADER einsetzt. Zwischen den Vorträgen gab es immer wieder die Möglichkeit für Austausch und Vernetzung, beispielsweise in Form einer Kooperationsbörse.

Am dritten Tag des LEADER-Treffens führten fünf verschiedene Exkursionen in umliegende LEADER-Regionen, auf denen den Teilnehmer\*innen erfolgreiche Projekte vorgestellt und gezeigt wurden.



Hier stehen wir auf den „Helfensteinen“ im Naturpark Habichtswald in der Region Kassel-Land e.V..

### Netzwerktreffen der Dorfkümm\*innen Schleswig-Holsteins

Die „Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.“ (ALR SH) hat am 12.Juni 2023 die Dorfkümm\*innen und Dorfkümm\*innen aus Schleswig-Holstein zum 4. Landesweiten Netzwerktreffen ins Nordkolleg nach Rendsburg eingeladen.

Dorfkümm\*innen sind haupt- oder ehrenamtliche Kontaktpersonen im Dorf, die als Anlaufstelle, Impulsgeber\*innen und Organisator\*innen den Dorfbewohner\*innen zur Verfügung stehen und diese, falls nötig, mit ihren Anliegen an die richtigen Ansprechpartner\*innen weiter vermitteln.

Bei dem Treffen haben die Teilnehmer\*innen in einem Workshop ein Rollenverständnis zur Rolle eine\*s Dorfkümm\*in erarbeitet, da es für die Dorfkümm\*innen oftmals schwierig ist, ihr Aufgabengebiet klar abzugrenzen. Außerdem gab es verschiedene Impulse zum Ehrenamt und zu neuen Ideen für die Arbeit als Dorfkümm\*in.

### Runder Tisch „Fair am Meer“

Der Runde Tisch „Fair am Meer“ hat sich zum ersten Mal am 19.Juni 2023 in Tönning getroffen. Die Veranstaltung wurde von dem Team des Eine Welt im Blick e.V. initiiert. Eingeladen waren Akteur\*innen aus Fairtrade-Towns und dem Tourismus in Dithmarschen und Nordfriesland. 25 dieser Akteur\*innen haben sich zur Ideensuche und Austausch zum Thema „Nachhaltiger Tourismus in globaler Verantwortung an der Westküste“ in Schleswig-Holstein versammelt.

Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung in das Projekt Fair am Meer wurden verschiedene Schlaglichter aus der Region zum „Fair-Reisen an der Westküste“ vorgestellt. Dabei wurden Möglichkeiten vorgestellt, wie eine Region den Tourismusbereich nachhaltiger gestalten kann (z.B. Fairtrade-Siegel, Tourcert-Zertifizierung, Nationalpark-Partnerprogramm).

In einem Austausch mit den Gästen und Teilnehmenden wurde daraufhin darüber diskutiert, auf welche Weise der faire Handel in Hotellerie und Gastronomie weiter gestärkt werden kann und wie auch das Anliegen sowie das Engagement für den fairen Handel sichtbar gemacht werden kann.



*Einige Akteure aus bereits zertifizierten Fairtrade-Towns haben Fairtrade-Produkte aus ihrer Region mitgebracht.*

Insgesamt betrachtet können die Themen Fairtrade und Tourismus zukünftig noch weiter zusammen gebracht werden. Die Veranstaltung hat den anwesenden Akteur\*innen dazu viele Beispiele und Impulse mit auf den Weg gegeben, wie fairer Handel und nachhaltiger Tourismus zusammengedacht werden können.

### Beiratssitzung der AktivRegionen

Am 23. Juni 2023 hat die konstituierende Sitzung des AktivRegionen-Beirats in Groß Wittensee stattgefunden. Anlässlich des Starts der neuen Förderperiode hat der Minister für ländliche Räume in Schleswig-Holsteins, Werner Schwarz, an der Beiratssitzung teilgenommen.

Themen, die besprochen wurden, waren unter anderem Anpassungen der Geschäftsordnung zur neuen Förderphase, Publizitätsvorschriften, Wahl der Sprecher\*innen des Beirats und der Anerkennungsprozess der neuen Strategien. Weiterhin wurde auch über die Neuerung diskutiert, dass nun alle Vorstandsmitglieder hinsichtlich ihrer Zuordnung zu NGO / GO überprüft werden müssen.

Es wurde bekannt gegeben, dass die neue LEADER-Richtlinie Schleswig-Holstein Anfang August veröffentlicht werden soll. Ein großer Diskussionspunkt war die drohende Kürzung von GAK-Mitteln, zu der

bereits viele AktivRegionen eine Pressemitteilung veröffentlicht haben. Des Weiteren wurde mitgeteilt, dass die Betreuung des Netzwerks der AktivRegionen derzeit ausgeschrieben ist und die Auswahlgespräche laufen.



*Regionalmanager verschiedener AktivRegionen mit Minister Werner Schwarz in Groß Wittensee.*

### Auftaktkonferenz für die Strategie zum Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein

Unter dem Motto „Gemeinsam ‚das Mehr zwischen den Küsten‘ entwickeln“ hat das „Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein“ (MWVATT) gemeinsam mit der Steuerungsgruppe zur Auftaktkonferenz für die Strategie zum Binnenlandtourismus in Schleswig-Holstein am 28. Juni 2023 nach Neumünster eingeladen.

Der Binnenlandtourismus soll in Schleswig-Holstein zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor ausgebaut werden, um die ländlichen und strukturschwachen Räume funktions- und lebensfähig zu erhalten. Dafür stellt das Land im Landesprogramm Wirtschaft 13 Millionen Euro (Landes- und EFRE-Mittel, Programm 2021-2027) zur Verfügung. Damit soll zum einen eine territoriale und integrierte Strategie zum Binnenlandtourismus mit breiter Beteiligung erarbeitet werden. Des Weiteren soll eine ARGE Binnenlandtourismus vorbereitet und gegründet werden sowie ein Umsetzungsmanagement implementiert werden. Zum dritten sollen Förderschwerpunkte erarbeitet und ein Förderverfahren ab Anfang 2024 aufgebaut werden. Die Strategie und deren Umsetzung umfasst alle Städte und Gemeinden abseits der Küsten von Nord- und Ostsee.

Während der Auftaktkonferenz wurden unter der Teilnahme des Ministers für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Claus Ruhe Madsen, nach einer kurzen Begrüßung die Ziele, der Prozess und die Umsetzung des Gesamtvorhabens vorgestellt. Außerdem wurden die Ergebnisse der erfolgten Analyse

präsentiert und gemeinsam mit den Akteur\*innen diskutiert. Im Anschluss wurden gemeinsam konkrete Handlungs- und Förderansätze zur Stärkung des Binnenlandtourismus in den drei Handlungsfeldern Naturerlebnis, Nachhaltigkeit / Regionalität und Rad- / Klimagerechte Mobilität erarbeitet.

### Auftaktsitzung der FLAG zum Start der neuen Förderphase

Am 7. Juli 2023 fand die Auftaktsitzung der FLAG zum Start der neuen Förderphase unter Beteiligung des Ministers für ländliche Räume, Werner Schwarz, in Schleswig statt.

Hierbei ging es darum, die Grundzüge des neuen Förderprogramms zu besprechen und das Entscheidungsgremium für Poolprojekte in den Fischwirtschaftsgebieten zu konstituieren.

Die Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Fischwirtschaftsgebiete ist eines von zehn spezifischen Zielen des „Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds“ (EMFAF) und ein zentraler Bestandteil des „Landesprogramm Fischerei und Aquakultur 2021-2027“.

Aktuell gibt es in acht AktivRegionen an der Nord- und Ostseeküste des Landes Fischwirtschaftsgebiete. In diesen arbeiten Akteure aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft mit einer maßgeblichen Beteiligung des Fischereisektors in lokalen Fischereiaktionsgruppen – auch *Fisheries Local Action Groups* (FLAG) genannt. Dazu gehört auch die FLAG Nordfriesland Nord, die als von der EU anerkanntes Fischwirtschaftsgebiet die Gemeinden Dagebüll und Ockholm (mit ihren Häfen Dagebüll und Schlütsiel) umfasst. Diese arbeiten nach dem Bottom-up-Prinzip:

Für die Arbeit der Aktionsgruppen in den Fischwirtschaftsgebieten und die Durchführung von Projekten zur Strategieumsetzung stellt das Land insgesamt 3,5 Millionen Euro an EU-Mitteln aus dem EMFAF bereit.

### Vorstandssitzung

Am 11. Juli 2023 fand die zweite Vorstandssitzung der LAG Nordfriesland Nord e.V. im Amtsgebäude des Amts Mittleres Nordfriesland, Bredstedt, statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Andreas Deidert, Bürgermeister der Gemeinde Leck, und einer Vorstellungsrunde für die neuen Mitglieder des Vorstands sowie für die neue Kollegin Nele Menzel im Regionalmanagement, hat der Vorstand sich auf den Weg zum Permakultur-Garten von Eike Petersen in Bredstedt gemacht, um dort ein bisschen mehr über Permakultur als nachhaltige Anbaumethode zu erfahren. Der Permakultur-Garten ist ein Projekt, das über das Regionalbudget der AktivRegion gefördert wird.

Wir danken Eike Petersen für den spannenden Einblick, die vielen Informationen und den kleinen Imbiss zwischendurch.



*Blick in den Permakultur-Garten in Bredstedt (Foto: Dr. Simon Rietz).*

Nachdem der Vorstand wieder im Amtsgebäude eingetroffen war, gab die Geschäftsstelle Nachrichten aus dem Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein (MLLEV), dem Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) und dem Netzwerk der AktivRegionen bekannt. Darüber hinaus wurde der Vorstand darüber informiert, dass dieser sich nach der Kommunalwahl neu zusammensetzt. Die neuen Mitglieder müssen jedoch noch auf der nächsten Mitgliederversammlung offiziell gewählt werden. Abschließend wurde ein kurzer Bericht aus den Handlungsfeldern, zu vergangenen und bevorstehenden Veranstaltungen und zur neuen Homepage der AktivRegion gegeben.

### Westküstentreffen der AktivRegionen

Regelmäßig treffen sich die Regionalmanager\*innen aus den AktivRegionen der Westküste Schleswig-Holsteins zu einem Austausch. Am 18. Juli 2023 war es wieder so weit und das nächste Treffen hat im Stapelholm-Huus in Erfde in der AktivRegion Eider-Treene-Sorge stattgefunden.

Nach einem kleinen Frühstück und einem ersten Austausch haben wir verschiedene Projekte, die aus dem Grundbudget oder dem Regionalbudget in der Region gefördert wurden, besichtigt und von den Projektträgern jeweils einen kurzen Vortrag über das Projekt gehört. Unter anderem haben wir uns das neue Dorfgemeinschaftshaus in Christiansholm und den Stapelholmer Sternenkiek angeschaut. Eine besondere Attraktion war die Fahrt mit der Bargener Fähre, die auch schon durch verschiedene Projekte gefördert wurde. Zum Abschluss hatten wir nochmal Zeit, uns untereinander zu aktuellen Belangen in der neuen Förderphase auszutauschen.



*Westküstentreffen der AktivRegionen in Erfde-Bargen (Foto: ETS GmbH).*

### Wattwanderung an der Hamburger Hallig

Das Regionalmanagement war am 27. Juli 2023 zusammen mit der Wattführerin Anke Dethlefsen, welche zugleich auch Vorstandsmitglied der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord ist, auf Wattwanderung an der Hamburger Hallig, damit vor allem die neue Kollegin Nele Menzel das schleswig-holsteinische Watt und die Küstenlandschaft im hohen Norden richtig kennenlernt.

Auf der Tour haben wir viel Neues lernen und spannende Einblicke in die eindrucksvolle Wattlandschaft und die Tier- und Pflanzenwelt entdecken können.



*Wattwanderung an der Hamburger Hallig (Foto: Dr. Simon Rietz).*

## Veranstaltungen – Ausblick

### Treffen des Arbeitskreises Tourismus

Am 17. August 2023 trifft sich der Arbeitskreis Tourismus in der „Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde“ in Seebüll. Bei dem Treffen berichten die Mitglieder des Arbeitskreises über aktuelle Themen aus ihrem Tätigkeitsbereich zum Handlungsfeld Tourismus.

### Mitgliederversammlung der AktivRegion Nordfriesland Nord

Herzlich einladen möchten wir auf diesem Wege zu unserer ersten regulären Mitgliederversammlung in der neuen Förderphase am Mittwoch, 6. September 2023, um 17 Uhr im Friesenhof nach Niebüll.

Auf der Mitgliederversammlung soll neben den Berichten des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle zum einen die endgültige Fassung der „Integrierten Entwicklungsstrategie“ anerkannt werden. Zum anderen werden die neuen Vorstandsmitglieder gewählt und die alten Vorstandsmitglieder in ihrem Amt bestätigt, so dass unser Vorstand für die nächste Vorstandssitzung beschlussfähig ist.

Zudem werden die wichtigsten Fördereckdaten der aktuellen Förderphase präsentiert sowie Zukunfts- und Kernthemen aus der „Integrierten Entwicklungsstrategie“ (IES) vorgestellt.

### Strategiekonferenz zur Strategie zum Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein

Nach der Auftaktkonferenz für die Strategie zum Binnenlandtourismus in Schleswig-Holstein folgt am 19. September 2023 die Strategiekonferenz. Dabei sollen die Grundzüge der Strategie, d.h. Ziele, Schwerpunktthemen und Auswahlkriterien vorgestellt und diskutiert werden. Außerdem sollen weitere Ideen und Projektbeispiele gesammelt werden.

### Sonstiges

#### Netzwerk der AktivRegionen

Die Betreuung des Netzwerks der AktivRegionen wurde mit Beginn der neuen Förderphase in diesem Jahr neu ausgeschrieben und vergeben. Nach den Auswahlgesprächen hat das Auswahlgremium diese Aufgabe an das Dienstleistungsunternehmen DSN Connecting Knowledge GmbH mit Sitz in Kiel übertragen.

#### Neue Mitglieder im Vorstand der AktivRegion

Durch die Kommunalwahl setzt sich auch der Vorstand der AktivRegion im Bereich der kommunalen Vertreter\*innen neu zusammen. Die neuen Mitglieder müssen auf der folgenden Mitgliederversammlung am 6. September 2023 offiziell gewählt und in ihrem Amt bestätigt werden.

Zugleich damit bedanken wir uns bei unseren ausgeschiedenen Mitgliedern für die Mitarbeit in unserem Verein!

### Termine

- 17. August 2023: Treffen Arbeitskreis Tourismus (14-16 Uhr): Nolde-Museum
- 6. September 2023: Mitgliederversammlung der AktivRegion (17 – 19 Uhr): Friesenhof Niebüll
- 18. September 2023: Projektbesichtigungstour des Vorstands der AktivRegion (10 – 15 Uhr)
- 26. September 2023: Geschäftsführender Vorstand (15 – 16 Uhr): Amt Südtondern (Niebüll)
- 26. September 2023: Vorstandssitzung mit Projektauswahl (16 – 18 Uhr): Amt Südtondern (Niebüll)